

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Geschichtliches zum Ordnungswidrigkeitenrecht	1
1.2	Rundfunkfreiheit im Rahmen der allgemeinen Gesetze	2
1.3	Rundfunkrechtliche Ordnungswidrigkeiten	3
1.4	Telemedien	4
2	Allgemeiner Teil	7
2.1	Geltungsbereich des Gesetzes	7
2.1.1	Sachlicher Geltungsbereich	7
2.1.2	Zeitlicher Geltungsbereich	7
2.1.3	Räumlicher Geltungsbereich	8
2.1.4	Persönlicher Geltungsbereich	9
2.2	Voraussetzungen der Ahndbarkeit	12
2.2.1	Vorliegen einer Ordnungswidrigkeit	12
2.2.2	Tatort	21
2.2.3	Täter	23
2.3	Aufsichtspflichtverletzung, Organisationsverschulden	26
2.4	Rechtsfolgen der Ordnungswidrigkeiten	29
2.4.1	Verwarnung	29
2.4.2	Geldbuße	29
2.4.3	Nebenfolgen und weitere Sanktionsmöglichkeiten	37
3	Strafbare und absolut unzulässige Angebote	41
3.1	Allgemeines	41
3.1.1	Sinn und Zweck des Jugendmedienschutz-Staatsvertrags	41
3.1.2	„Absolute“ Verbote	41
3.1.3	Konkurrenz zu strafrechtlichen Verbreitungsverboten	42
3.1.4	Konkurrenz zu Sanktionsnormen des Jugendschutzgesetzes	43
3.1.5	Vorsatzstraftaten, fahrlässige Ordnungswidrigkeiten?	44
3.2	Propagandamittel verfassungswidriger Organisationen	45
3.3	Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	46
3.4	Volksverhetzung	48
3.5	Leugnen oder Verharmlosen nationalsozialistischer Handlungen	49

3.6	Billigen der nationalsozialistischen Herrschaft	51
3.7	Gewaltdarstellung	51
3.8	Anleitung zu Straftaten	53
3.9	Kriegsverherrlichung	54
3.10	Verletzungen der Menschenwürde	55
3.11	Minderjährige in geschlechtsbetonter Körperhaltung	58
3.12	Harte Pornografie	59
3.13	Indizierte Werke mit strafbarem Inhalt	61
3.14	Einfache Pornografie	61
4	Jugendschutz	65
4.1	Indizierte jugendgefährdende Werke	65
4.1.1	Indizierung von Träger- und Telemedien	65
4.1.2	Wesentlich veränderte Angebote	67
4.1.3	Die nicht offensichtlich jugendgefährdende Fernsehsendung	68
4.2	Entwicklungsbeeinträchtigende Angebote	69
4.2.1	Die gesetzliche Vermutung einer Entwicklungsbeeinträchtigung	70
4.2.2	§ 24 Abs. 1 Nr. 4 JMStV als Auffangtatbestand	71
4.2.3	Missachtung der Sendezeitgrenzen	72
4.2.4	Vorsorge auf andere Weise	73
4.2.5	Ausnahmen für digital verbreitetes Fernsehen	75
4.2.6	Das Berichterstattungsprivileg in § 5 Abs. 6 JMStV	75
4.3	Jugendschutz in Werbung, Teleshopping und Sponsoring	77
4.3.1	Werbung für indizierte Angebote	77
4.3.2	Werben mit der Liste jugendgefährdender Medien	78
4.3.3	Werben mit Indizierungsverfahren	79
4.4	Bestellung eines Jugendschutzbeauftragten	80
4.5	Sendezeitbeschränkungen für Sendeformate	82
4.6	Abweichen von Altersfreigaben der FSK	83
4.7	Unzulässige Programmankündigungen	84
4.8	Unterlassene Jugendschutzkennzeichnung	85
4.9	Hinweis auf Altersfreigaben in Telemedien	86
4.10	Missachtung behördlicher Anordnungen	87
4.11	Auskunftspflichtverletzung	88
4.12	Sperrung von Angeboten	89
4.13	Programmierung für Jugendschutzprogramme	90
4.14	Falsche Angaben im Anerkennungsverfahren	90
5	Gewinnspiele	93
5.1	Allgemeines	93
5.2	Ordnungswidrigkeiten in den Gewinnspielsatzungen	95
5.2.1	Minderjährige Nutzer	95
5.2.2	Erhöhtes Teilnahmeentgelt	97
5.2.3	Keine allgemeinen Teilnahmebedingungen	98

5.2.4	Unterlassene Protokollierung	99
5.2.5	Irreführende Angaben	99
5.2.6	Eingriff in laufende Spielsendungen	101
5.2.7	Schutz gegen übermäßige Teilnahme	103
5.2.8	Missachtung der Spielvorgaben	104
5.2.9	Unzureichende Teilnahmebedingungen	106
5.2.10	Verletzung von Informationspflichten	107
5.2.11	Auskunfts- und Vorlagepflichtverletzungen	109
5.3	Gewinnspiele zur Förderung von Arzneimittelkonsum	110
6	Werbung	113
6.1	Allgemeines	113
6.1.1	Werbung als Finanzierungsinstrument	113
6.1.2	Werbung als Drittäußerung	113
6.1.3	Europäisches Werberecht	114
6.1.4	Rundfunkwerberecht	114
6.1.5	Teleshopping	115
6.1.6	Legaldefinitionen	116
6.2	Sonderdelikte für Anbieter von Rundfunk oder Telemedien	116
6.2.1	Das Verbot subliminaler Werbung	116
6.2.2	Das „Trennungs“- und Kennzeichnungsgebot	117
6.2.3	Werbetrennung bei geteiltem Bildschirm	119
6.2.4	Kennzeichnung von Dauerwerbesendungen	120
6.2.5	Die Einfügung virtueller Werbung	123
6.2.6	Schleichwerbung, Themen- und Produktplatzierung	124
6.2.7	Ideelle Werbung	130
6.2.8	Werbung in Gottesdienstübertragungen und Kindersendungen	132
6.2.9	Sonstige Unterbrecherwerbung	134
6.2.10	Werbezeitüberschreitung	134
6.2.11	Unzulässige Teleshopping-Fenster	135
6.3	Werbeverbote in Fachgesetzen	137
6.3.1	Das Tabakwerbeverbot	137
6.3.2	Heilmittelwerbung	139
6.3.3	Glücksspielwerbung	142
6.3.4	Werbung für Pornografie	147
6.3.5	Werbung für Prostitution	148
7	Sponsoring	153
7.1	Allgemeines	153
7.2	Unterlassene Sponsornennung	154
7.3	Unzulässige Sponsorsendungen	155
7.3.1	Unzulässige Werbewirkung	155
7.3.2	Kein Sponsoring an Stelle unzulässiger Werbung	155
7.3.3	Nachrichten- und politische Informationssendungen	156
7.3.4	Kindersendungen und religiöse Sendungen	157

8	Datenschutz	159
8.1	Allgemeines	159
8.2	Koppelungsverbot	160
8.2.1	Für Telemedienanbieter	160
8.2.2	Für private Rundfunkveranstalter	160
8.3	Unterlassene Unterrichtung des Nutzers	161
8.3.1	Durch Telemedienanbieter	161
8.3.2	Durch Rundfunkveranstalter	161
8.4	Elektronische Einwilligung	161
8.4.1	Telemedienanbieter	162
8.4.2	Rundfunkveranstalter	162
8.5	Mangelhafte Vorkehrungen	162
8.5.1	Durch Telemedienanbieter	162
8.5.2	Durch Rundfunkveranstalter	164
8.6	Unzulässige Datenverarbeitung	164
8.7	Persönliche Zuordnung pseudonymer Daten	165
8.8	Datensperrung gegenüber der Aufsichtsbehörde	166
9	Weitere rundfunkrechtliche Ordnungswidrigkeiten	167
9.1	Großereignisse gegen Entgelt	167
9.2	Ungenehmigte Rundfunkveranstaltung	168
9.2.1	Bundesweit verbreiteter Rundfunk	168
9.2.2	Zusätzliche terrestrische Verbreitung	169
9.2.3	Dem Rundfunk zuzuordnende Telemedien	169
9.2.4	Konkurrenzen	171
9.3	Nicht angezeigter Internethörfunk	171
9.3.1	Erfasste Angebote	171
9.3.2	Unvollständige Anzeige	172
9.3.3	Unterlassene Anzeige	172
9.4	Verletzung von Informations- und Publizitätspflichten	173
9.4.1	Mitteilungspflichten gemäß Europaratskonvention	173
9.4.2	Verbraucherschutzrechtliche Impressumspflicht	174
9.4.3	Nachweis der Programmbezugsquellen	175
9.4.4	Herausgabe von Daten über Zuschaueranteile	176
9.4.5	Allgemeine Änderungsmitteilungen	177
9.4.6	Jährlicher Bericht zu den Einflussverhältnissen	178
9.4.7	Bekanntmachung des Jahresabschlusses	179
9.4.8	Geplante Beteiligungsveränderungen	179
9.4.9	Weiterverbreitungsanzeige	180
10	Plattformregulierung	183
10.1	Anzeige des Plattformbetriebs	184
10.2	Veränderung oder Vermarktung fremder Programme	185
10.3	Belegung von Plattformen	188
10.3.1	Unzulässige Belegung	188
10.3.2	Anzeigepflichtverletzungen	190

10.4 Technische Zugangsfreiheit	190
10.4.1 Ungleichbehandlung oder Behinderung von Anbietern.	190
10.4.2 Anzeigepflichtverletzungen	191
10.4.3 Nichterfüllung eines Auskunftsverlangens	193
10.4.4 Unzulässige Entgeltgestaltung, unterlassene Offenlegung . . .	193
10.4.5 Vorlage von Unterlagen	193
11 Telemedien	195
11.1 Impressumspflichtverletzungen	195
11.1.1 Nach dem Telemediengesetz	195
11.1.2 Nach Rundfunkstaatsvertrag	197
11.2 Werbe- und Sponsoringbestimmungen	199
11.3 Missachtung einer vollziehbaren Sperrungsverfügung	200
11.4 Sperrung gegen Abruf der Aufsichtsbehörde.	201
12 Zuständigkeiten, Verfahren	203
12.1 Bußgeldbehörden	203
12.1.1 Sachliche Zuständigkeit.	203
12.1.2 Örtliche Zuständigkeit	209
12.2 Verfahrenshindernisse	211
12.2.1 Verjährung	211
12.2.2 Befassung von Einrichtungen der Freiwilligen Selbstkontrolle	217
12.2.3 Rechtskräftige Vorentscheidung.	219
12.3 Einleitung des Verfahrens	220
12.4 Aufgaben der Polizei im Bußgeldverfahren.	221
12.5 Untersuchungsgrundsatz, Unschuldsvermutung	222
12.6 Verfahrensbeendigung	222
12.6.1 Einstellung des Verfahrens.	222
12.6.2 Erlass eines Bußgeldbescheides.	223
12.7 Bedeutung des Bußgeldbescheides	224
12.7.1 Der Bußgeldbescheid als Vollstreckungstitel.	224
12.7.2 Der fehlerhafte Bußgeldbescheid.	225
12.7.3 Der Bußgeldbescheid im gerichtlichen Verfahren	226
12.8 Zwischenverfahren nach Einspruch.	226
12.9 Vollstreckung	227
12.9.1 Grundsätze der Vollstreckung	227
12.9.2 Vollstreckungsverjährung.	229
Literaturverzeichnis	231
Stichwortverzeichnis.	237